

# Barrierearme und benutzerfreundliche Erstellung von Webseiten

**Handreichung**

Ergebnisse eines Forschungsprojekts von Studierenden der Angewandten Informatik und der Sozialwissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum

# Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	2
2. Regeln für barrierearme und benutzerfreundliche Webseiten.....	4
2.1 Aufbau.....	4
2.2 Design.....	8
2.3 Navigation.....	16
2.4 Kontakt.....	16
2.5 Sprache.....	17
2.5.1 Leichte Sprache.....	18
2.5.2 Mehrsprachigkeit.....	22
2.6 Hilfsmittel.....	23
3. Prozess der Webseitenerstellung.....	24
3.1 Zielgruppe.....	24
3.2 Organisationsstruktur.....	25
4. Fazit.....	26
Literaturverzeichnis.....	28
Anhang.....	29
Checkliste zur Überprüfung auf Benutzerfreundlichkeit und Barrierefreiheit einer Webseite.....	29
Impressum.....	39

# 1. Einleitung

Liebe Lesenden,

wir sind Studierende der Angewandten Informatik und der Sozialwissenschaft von der Ruhr-Universität Bochum. Zusammen haben wir im Wintersemester 2021/2022 an einem Forschungsprojekt zu (Sprach-)Barrieren auf deutschen Internetseiten gearbeitet. Unterstützt wurden wir dabei von unseren Dozierenden, Prof. Dr. Estrid Sørensen und Dr. Michael Kallweit.

Unser Forschungsprojekt untersuchte, ob und welche Probleme für Studieninteressierte mit Fluchthintergrund bei der Nutzung von Webseiten öffentlicher Einrichtungen in Deutschland auftreten. Studieninteressierte Geflüchtete sind, wie alle anderen in Deutschland lebenden Personen, darauf angewiesen, dass Institutionen ihnen alle relevanten Informationen so verständlich wie möglich vermitteln. Aber gerade auf deren Webseiten gibt es viele Fachbegriffe sowie lange und komplizierte Sätze, die Menschen mit schlechten Deutschkenntnissen das Finden und Verstehen von Informationen erschweren.

Unsere Forschungsergebnisse zeigen, dass die gefundenen Probleme jedoch nicht nur aus schlechten Deutschkenntnissen der Nutzenden, sondern auch aus fehlender Usability der Webseiten resultieren. Das englische Wort "Usability" lässt sich dabei am besten mit Benutzerfreundlichkeit oder Gebrauchstauglichkeit übersetzen und meint den Grad, in dem bestimmte Benutzer:innen ein Produkt, zum Beispiel eine Software oder Webseite, in einem speziellen Kontext effizient, effektiv und zufriedenstellend nutzen. Der Begriff ist genormt und findet sich in der DIN EN ISO 9241 wieder [1].

Eine barrierearme und benutzerfreundliche Webseitengestaltung ist somit unerlässlich. Sie hilft aber nicht nur Personen, die Deutsch schlecht sprechen oder lesen können. Sie erleichtert beispielsweise auch Menschen mit Lernschwierigkeiten oder kognitiven Beeinträchtigungen das Verständnis von Webseiten.

Was bei der Erstellung von barrierearmen und benutzerfreundlichen Webseiten zu beachten ist, zeigt die vorliegende Handreichung. Sie enthält Richtlinien, Tipps und Beispiele zum Abbau von Barrieren sowie zur Gewährleistung von Usability.

Eine praktische Umsetzung der vorgestellten Regeln finden Sie auf unserer [Musterwebseite](#).

Die hier präsentierten Tipps sind das Ergebnis von qualitativen Interviews mit Mitarbeitenden öffentlicher Einrichtungen in Deutschland und studieninteressierten Geflüchteten, bei denen wir uns an dieser Stelle herzlich für ihre Teilnahme bedanken möchten. Zudem stützt sich diese Handreichung auch auf Literaturrecherchen zu den Themen Usability, Mehrsprachigkeit und Barrierefreiheit (vgl. [Literaturverzeichnis](#)).

Die Handreichung richtet sich an alle Personen, die sich um die Erstellung und Pflege von Webseiten kümmern. Die Regeln sollen insbesondere Mitarbeitenden in Behörden und Universitäten dabei unterstützen, ihren Internetauftritt barrierearm und benutzerfreundlich zu gestalten.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, sich bei der Erstellung von Webseiten an unseren Empfehlungen zu orientieren. Die Checkliste zur Überprüfung auf Benutzerfreundlichkeit und Barrierefreiheit einer Webseite im Anhang sowie die verlinkte [Musterwebseite](#) ermöglichen es Ihnen zudem, Ihre Webseite auf Benutzerfreundlichkeit zu überprüfen und dahingehend zu optimieren. Ausführliche Informationen zu unserem Forschungsprojekt und unseren Ergebnissen finden Sie [hier](#). Gerne können Sie die Handreichung mit Interessierten teilen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Anwenden der Handreichung

Alexandra Menzel, Ali Abbas, Hassanein Al-Assi, Jana Surmann, Kerstin Winkler, Matthias Czilwik, Wei Meng, Xiatong Liu und Yassmin Mohandis

## 2. Regeln für barrierearme und benutzerfreundliche Webseiten

In diesem Kapitel geben wir Ihnen Empfehlungen zur barrierearmen und benutzerfreundlichen Gestaltung von Webseiten. Dabei gehen wir unter anderem auf den Aufbau und das Design von Webseiten sowie auf sprachliche Aspekte und Hilfsmittel für Barrierefreiheit ein.

### 2.1 Aufbau

Der Aufbau einer Webseite ist maßgeblich für ihre Benutzerfreundlichkeit. Eine Webseite sollte insgesamt einfach und verständlich strukturiert sein.

#### **Orientieren Sie sich am F-Pattern.**

Im europäischen Raum hat sich das F-Pattern bei Webseiten etabliert. Dabei handelt es sich um ein Blickmuster, dem die Nutzenden beim Überfliegen von Webseiten mit den Augen folgen. Die Augenbewegung bildet dabei die Form eines F: Sie beginnt links oben auf der Seite, wandert dann nach rechts und anschließend wieder nach links auf die nächste Inhaltszeile.

Wichtig ist jedoch zu beachten, dass bei der Verwendung des F-Pattern die Nutzer:innenschaft berücksichtigt werden sollte, da beispielsweise bei einer Übersetzung der Webseite ins Arabische von dem F-Pattern abgesehen werden sollte.



#### **Verwenden Sie so wenig Text wie möglich und so viel Text wie nötig.**

Dadurch erhalten die Nutzenden die wichtigen Informationen, ohne überfordert zu werden.

## Nutzen Sie Absätze und Überschriften.

Der Text sollte durch Absätze und klare Überschriften gegliedert werden. Das erleichtert die Informationssuche und vermeidet eine Überforderung der Nutzenden.

Beispiel:

 Ausbaufähig:	Ausbaufähig: Nutzen Sie Absätze und Überschriften. Der Text sollte durch Absätze und klare Überschriften gegliedert werden. Das erleichtert die Informationssuche und vermeidet eine Überforderung der Nutzenden.
 Gut:	<b>Nutzen Sie Absätze und Überschriften.</b> Der Text sollte durch Absätze und klare Überschriften gegliedert werden. Das erleichtert die Informationssuche und vermeidet eine Überforderung der Nutzenden.

## Eine Webseite sollte idealerweise folgende Elemente beinhalten:

- Logo
- Über Uns
- FAQ
- Kontakt
- Impressum
- Datenschutz
- Navigationsleiste
- Suchfunktion
- Sprachwechsel-Button

**Die genannten Elemente sollten präsent auf der Webseite platziert und einfach zu finden sein.**

## **Logo**

Das Logo sollte oben links auf der Seite platziert werden und mit der Startseite verknüpft sein, sodass die Nutzenden durch einen Klick auf das Logo wieder zurück zur Startseite gelangen können.

## **Über Uns**

Eine Über Uns-Seite sollte sichtbar auf der Homepage platziert und verlinkt sein. Sie sollte auf dem aktuellen Stand sein, also regelmäßig überarbeitet werden. Die Über Uns-Seite sollte unter anderem die Institution und eventuell auch deren Mitarbeitenden kurz vorstellen sowie Informationen über die Aufgaben der Institution und den Zweck der Webseite beinhalten.

## **FAQ**

FAQ steht für Frequently Asked Questions, auf Deutsch: Häufig gestellte Fragen. Ein guter FAQ-Bereich liefert, für die Nutzenden schnell und effektiv Antworten auf die häufig gestellten Fragen. Auf jede Frage folgt dabei eine kurze, präzise Antwort. Die Fragen teilen Sie am besten in Kategorien ein und benennen diese entsprechend. Auch sollten Sie die Fragen nach Möglichkeit aus Sicht der Nutzenden stellen, zum Beispiel: Wo finde ich die Kontaktinformationen?

Am besten legen Sie für Ihre FAQ eine eigene Seite an. Diese sollte einen passenden Namen haben und in der Menüleiste verlinkt sein. Eine gute FAQ-Seite kann den Nutzenden schnelle Antworten liefern und dadurch die Ansprechpersonen entlasten. Die FAQ-Liste sollte regelmäßig auf Aktualität geprüft und gegebenenfalls überarbeitet werden.

## Navigation und Suchfunktion

Die Navigationsleiste sollte horizontal oder linksgerichtet sein.

Die Suchfunktion ist am besten oben mittig platziert.

Auf beide Elemente wird in den Unterpunkten 2.3 Navigation beziehungsweise 2.6 Hilfsmittel noch einmal genauer eingegangen.

## Sprachwechsel-Button

Mit einem Sprachwechsel-Button können Sie zwischen verschiedenen Sprachen hin und her wechseln.

Benutzen Sie niemals Flaggen beim Sprachumschalter.

Diese repräsentieren nämlich ein Land und keine Sprache. In manchen Ländern werden mehrere Sprachen gesprochen. Auch werden manche Sprachen in mehreren Ländern gesprochen. Die Bedeutung von Flaggen ist somit nicht eindeutig und missverständlich.



Als universelles Symbol für den Sprachwechsel-Button kann stattdessen das "language icon" genutzt werden. Sie können es [hier](#) kostenlos herunterladen.



Schreiben Sie die Sprache in der jeweiligen Sprache und Schrift.

So können auch Personen mit geringen Deutschkenntnissen ihre Muttersprache finden.

Beispiel:

 Ausbaufähig:	Arabisch
 Gut:	العربية

Oder verwenden Sie die Sprachkürzel mit zwei Buchstaben (nach [ISO 639-1](#)).

Beispiel: DE für Deutsch



## 2.2 Design

Das Design ist ebenfalls entscheidend dafür, wie verständlich und leserlich eine Webseite ist. Webseiten sollten insgesamt konsistent und optisch ausgewogen gestaltet sein.



### **Benutzen Sie Farben mit Bedacht.**

Es sollten eher wenige verschiedene Farbtöne eingesetzt werden. Vermeiden Sie die Farben Rot und Grün. Diese können beispielsweise von Menschen mit Rot-Grün-Sehschwäche schlecht erkannt und unterschieden werden. Auch sollten Sie grelle Farben vermeiden. Die gewählten Farbtöne sollten zudem zum Inhalt der Seite passen und miteinander harmonisieren. Der Hintergrund ist am besten einfarbig gestaltet. So werden die Nutzenden nicht vom Text abgelenkt und können ihn besser lesen.

### **Heben Sie wichtige Dinge hervor.**

Wichtige Informationen sollten hervorgehoben werden, damit sie schnell und leicht erkennbar sind.



Beispiel:

 Ausbaufähig:	<ul style="list-style-type: none"><li>• <i>kursive Schrift</i></li><li>• GROSSBUCHSTABEN</li></ul>
 Gut:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Aufzählungen</li><li>• <b>Fett gedruckte Wörter</b></li></ul>

## Markieren Sie Links.

Auch anklickbare Elemente und Verlinkungen sollten kenntlich gemacht werden. Bei Links gibt es die Konvention, dass diese unterstrichen und blau markiert werden. Besuchte Links sollten zudem eine andere Farbe annehmen.



Beispiel:

 Ausbaufähig:	Musterwebseite
 Gut:	<a href="#">Musterwebseite</a>

## Lassen Sie ausreichend Abstand zwischen den Zeilen.

Einfacher Zeilenabstand ist schwer zu lesen. Deshalb sollte ein 1,5-facher Zeilenabstand verwendet werden.



Beispiel:

 Ausbaufähig:	Texte, deren Zeilenabstand unter 1,5 liegt, sind unter Umständen schwer zu lesen. Empfohlen wird daher ein 1,5-facher Zeilenabstand.
 Gut:	Texte, deren Zeilenabstand unter 1,5 liegt, sind unter Umständen schwer zu lesen. Empfohlen wird daher ein 1,5-facher Zeilenabstand.

## Lassen Sie ausreichend Leerraum.

Es sollte ausreichend Leerraum, vor allem an den Seitenrändern, vorhanden sein. Dadurch werden Elemente getrennt und die Seite wirkt nicht überladen.



Beispiel:

 Ausbaufähig:	Eine Seite, bei der kein Leerraum verwendet wird, wirkt oftmals sehr erdrückend und unübersichtlich. Besser ist es, wenn entsprechender Leerraum dafür sorgt, dass die Seite übersichtlich bleibt.
 Gut:	Eine Seite, bei der kein Leerraum verwendet wird, wirkt oftmals sehr erdrückend und unübersichtlich. Besser ist es, wenn entsprechender Leerraum dafür sorgt, dass die Seite übersichtlich bleibt.

## Benutzen Sie eine einfache Schrift.

Die Schrift sollte gerade sein. Vermeiden Sie kursive und Serifenschriften. Am besten benutzen Sie nur eine Schriftart. Zu viele verschiedene Schriftarten sind verwirrend.



Beispiel:

 Ausbaufähig:	Times New Roman
 Gut:	Arial

## Benutzen Sie eine große Schrift.



Die Schriftgröße sollte gut lesbar, also nicht zu klein, sein. Am besten beträgt die Schriftgröße mindestens 14 bis 16 px.

Beispiel:

 Ausbaufähig:	Die Schriftgröße sollte gut lesbar, also nicht zu klein, sein. Am besten beträgt die Schriftgröße mindestens 14 bis 16 px.
 Gut:	Die Schriftgröße sollte gut lesbar, also nicht zu klein, sein. Am besten beträgt die Schriftgröße mindestens 14 bis 16 px.

## Benutzen Sie dunkle Schrift auf hellem Untergrund.





Beispiel:

 Ausbaufähig:	Dunkle Schrift auf dunklem Untergrund oder helle Schrift auf hellem Untergrund können ein Hindernis bei der Lesbarkeit darstellen.
 Gut:	Dunkle Schrift auf hellem Untergrund ist deutlich lesbarer.

## Benutzen Sie Bilder.

Bilder, Grafiken und Icons können eine Webseite verschönern und helfen den Nutzenden die Texte zu verstehen. Zu beachten ist hierbei, dass sie zum Inhalt und Design der Webseite passen müssen. Es sollten immer aussagekräftige und eindeutige Piktogramme und Symbole verwendet werden. Missverständliche und unbekannte Icons sollten vermieden werden.

Beispiel:

 Ausbaufähig:	 Unsere Sprechstunde findet jeden Dienstag um 16 Uhr statt.
 Gut:	 Unsere Sprechstunde findet jeden Dienstag um 16 Uhr statt.

Die Zielgruppe entscheidet dabei, welche Bilder geeignet sind und zum Text passen.

## Benutzen Sie Alt-Text.

Bilder sollten immer mit einem Alt-Text versehen werden. Alt-Text ist die Abkürzung für Alternativtext. Dabei handelt es sich um eine kurze, präzise und verständliche Bildbeschreibung. Den Alt-Text können Screenreader anstatt des Bildes vorlesen. Dadurch können auch sehbeeinträchtigte Personen die Inhalte der Webseite verstehen.





Beispiel:

Bild:	
Alt-Text:	Ein Gebäude der Ruhr-Universität Bochum.

**Benutzen Sie scharfe Bilder.**

Man muss Bilder gut erkennen können. Unscharfe Bilder führen zu Verständnisproblemen.



Beispiel:

 <p>Ausbaufähig:</p>	
 <p>Gut:</p>	

**Benutzen Sie Bilder nicht als Hintergrund.**

Dadurch können Nutzende den Text schlecht lesen.

Beispiel:

 <p>Ausbaufähig:</p>	
 <p>Gut:</p>	 <p>Der Treffpunkt befindet sich vor dem Musikischen Zentrum der Ruhr-Universität Bochum.</p>



## 2.3 Navigation

Auf der Webseite sollte ein klarer, einfacher und übersichtlicher Navigationsbereich verwendet werden. Zu viele Punkte und Unterpunkte sind zu vermeiden. Orientieren sie sich bei der Anzahl der Elemente an der 7+/-2-Regel.

Auch sollten nicht mehrere Navigationsleisten parallel existieren, da dies für die Nutzenden unübersichtlich ist.

Navigationselemente sollten leicht anzusteuern und anzuklicken sein. Eine gute Navigation erfüllt den Zweck, dass die Nutzenden mit so wenig Klicks wie möglich, ihr Ziel erreichen.

### **Verwenden Sie Navigationshilfen.**

Bei langen Webseiten ist es wichtig, den Nutzenden die Möglichkeit zu geben, zum Beispiel durch Pfeile, schnell an den Anfang oder das Ende der Seite zu springen. Dazu sollte bei langen Texten ein Springen innerhalb der Seite und zwischen verschiedenen Abschnitten ermöglicht werden.

## 2.4 Kontakt

Eine unkomplizierte Kontaktaufnahme ist unerlässlich, damit Nutzende Fragen klären, auf Probleme hinweisen und Termine vereinbaren können. In diesem Zusammenhang muss auf den Webseiten deutlich werden, wer für was zuständig ist und wie die entsprechenden Personen kontaktiert werden können.

Insbesondere für Personen mit Sprachschwierigkeiten ist eine telefonische Kommunikation schwierig, weshalb auch eine schriftliche Kontaktaufnahme, zum Beispiel per E-Mail, ermöglicht werden sollte.

Die Kontaktinformationen sollten dabei immer auf dem aktuellen Stand sein und die verschiedenen Kommunikationsmittel betreut werden, sodass die Nutzenden eine schnelle Rückmeldung von den Ansprechpersonen erhalten.

## 2.5 Sprache



Das Sprachniveau hat einen Einfluss darauf, wie verständlich eine Webseite ist. In diesem Kapitel geben wir Ihnen Tipps, was Sie Texte sprachlich einfach und verständlich verfassen können.

### **Benutzen Sie einfache und bekannte Wörter.**

Generell sollte auf Webseiten eine einfache Sprache benutzt werden. Das heißt, dass möglichst kurze Sätze, mit maximal 15 Wörtern, und einfache Sätze, mit maximal einem Nebensatz, verwendet werden sollten.

Abstrakte Begriffe und Fremdwörter sind zu vermeiden. Stattdessen sollten Sie bekannte Wörter verwenden.

Beispiel:

 Ausbaufähig:	Beschäftigungsmöglichkeiten
 Gut:	Jobs

### **Erklären Sie schwere Wörter.**

Ist der Gebrauch von Fachbegriffen unerlässlich, dann sollten diese mit einfachen Erklärungen versehen werden. Die Erklärungen können beispielsweise direkt nach dem ersten Auftreten der Wörter folgen oder jeweils durch einen Klick auf die unbekanntem Wörter eingeblendet werden.

Daneben sollten auch die Bezeichnungen von Kategorien, Links und Buttons eindeutig und leicht verständlich sein. Nur dann sind sie auch als solche für die Nutzenden erkennbar.

## **Benutzen Sie eine inklusive Sprache.**

Eine inklusive Sprache fördert die Repräsentativität und Egalität aller gesellschaftlichen Gruppen. Sie schließt alle Menschen unabhängig von beispielsweise deren Geschlecht, sexueller Orientierung, Hautfarbe, Herkunft, Religion und Alter ein. Sie ist gendersensible und diskriminierungsfrei. Gendersensible Sprache kann durch verschiedene Formen erreicht werden.

Unter anderem durch:

- neutrale Begriffe: Studierende, Lehrende, Lehrkräfte, Pflegepersonal
- Gender-Sternchen (Asterisk): Wissenschaftler\*innen, Forscher\*innen
- Gender-Gap: Teilnehmer\_innen
- Gender-Doppelpunkt: Lehrer:innen

Wir empfehlen die Verwendung neutraler Begriffe und des Gender-Doppelpunkts. Da diese Sprachformen nicht nur gendersensible, sondern auch barrierearm sind.

## **Benutzen Sie eine barrierearme Sprache.**

Eine barrierearme Sprache ermöglicht es sowohl Menschen ohne als auch mit Beeinträchtigungen, Texte zu lesen und zu verstehen. Eine Möglichkeit ist etwa Leichte Sprache, die im nächsten Kapitel vorgestellt wird.

### 2.5.1 Leichte Sprache

Bei Leichter Sprache handelt es sich um eine vereinfachte Form des Deutschen. Sie ist ein Instrument für Barrierefreiheit, das insbesondere Personen mit kognitiven Beeinträchtigungen oder Lernschwierigkeiten das Textverständnis erleichtern soll.



Webseiteninhalte müssen nicht von vornherein in Leichter Sprache formuliert sein. Jedoch sollte jede Webseite zusätzlich auch in Leichter Sprache verfügbar sein. Dabei muss auf der Startseite gut erkennbar sein, wie die Nutzenden zur Leichten Sprache wechseln können. Zumeist befindet sich auf den Webseiten in der rechten oberen Ecke ein Button mit dem Titel "Leichte Sprache". Wenn die Nutzenden diesen Button anklicken, dann stellt sich die Webseite automatisch in Leichte Sprache um.

In diesem Abschnitt finden Sie eine Auswahl an Regeln für Leichte Sprache. Diese orientieren sich an einem Blogeintrag von Jens Jacobsen und dem Ratgeber für Leichte Sprache vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) [2] [3].

### Schreiben Sie kurze Sätze.

In jedem Satz sollte nur eine Aussage stehen. Lange Sätze sollten Sie trennen. Stattdessen sollten Sie mehrere kurze Sätze, mit jeweils maximal acht Wörtern, schreiben.



Beispiel:

 Ausbaufähig:	Wenn du mir erklärst, womit du Schwierigkeiten hast, dann kann ich dir helfen.
 Gut:	Ich kann dir helfen. Bitte erklär mir: Womit hast du Schwierigkeiten?

### Benutzen Sie einen einfachen Satzbau.

Bauen Sie die Sätze immer nach dem folgenden Schema auf: Subjekt – Prädikat – Objekt.



Beispiel:

 Ausbaufähig:	Alle Fragen beantworten wir.
 Gut:	Wir beantworten alle Fragen.

### Benutzen Sie kurze Wörter.

Lange Wörter sollten Sie vermeiden. Wenn das nicht möglich ist, dann trennen Sie diese mit einem Binde-Strich.



Beispiel:

 Ausbaufähig:	Sprachbarriere
 Gut:	Sprach-Barriere

### Verzichten Sie auf Abkürzungen.

Abkürzungen müssen gelernt werden und sind gerade für Menschen, die Deutsch neu lernen, nicht selbstverständlich. Sie erschweren das Verständnis.

Beispiel:



 Ausbaufähig:	u.a.
 Gut:	unter anderem

Ausnahmen bestehen bei feststehenden Begriffen, wie WC oder ICE.

## Benutzen Sie immer die gleichen Wörter für die gleichen Dinge.

Begriffe sollten einheitlich verwendet werden. Auf Synonyme sollten Sie verzichten.



Beispiel:

 Ausbaufähig:	Wechsel zwischen den Begriffen Webseite, Website, Internetseite und Homepage.
 Gut:	Sich für einen Begriff, beispielsweise Webseite, entscheiden und diesen dauerhaft verwenden.

## Benutzen Sie Verben.

Vermeiden Sie Nomen und die Nominalisierung von Verben.



Beispiel:

 Ausbaufähig:	Heute ist die Wahl zum Bundestag.
 Gut:	Heute wählen wir den Bundestag.

## Benutzen Sie aktive Wörter.

Vermeiden Sie das Passiv und benutzen Sie stattdessen lieber die Aktivform.



Beispiel:

 Ausbaufähig:	Heute wird der Deutsche Bundestag gewählt.
 Gut:	Heute wählen wir den Deutschen Bundestag.

## Vermeiden Sie den Genitiv.

Dieser ist für Personen, die Deutsch neu lernen, oder Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung schwerer zu lesen.

Beispiel:

 Ausbaufähig:	Die Wohnung des Dozenten.
 Gut:	Die Wohnung von meinem Dozenten.

### 2.5.2 Mehrsprachigkeit

Webseiten und auch die Kommunikationskanäle sollten idealerweise mehrsprachig angeboten werden. Dies ist insbesondere dann wichtig, wenn internationale Zielgruppen erreicht werden sollen. Deswegen werden heutzutage die meisten deutschen Seiten nicht nur auf Deutsch, sondern zusätzlich auch auf Englisch angeboten. Das Erstellen von mehrsprachigen Angeboten geht dabei über das reine Übersetzen des Textes von einer Sprache in eine andere hinaus. So ändert sich beispielsweise bei Arabisch auch die Leserichtung. Zudem kann je nach Sprache und kulturellem Kontext zusätzlich auch eine Anpassung des Designs und Aufbaus der Webseite notwendig sein [4] [5].

Sollte eine integrierte professionelle Übersetzung der Seite in weitere Sprachen beispielsweise aufgrund fehlender finanzieller und personeller Ressourcen nicht möglich sein, sind Kurzzusammenfassungen oder der Hinweis auf externe Browsererweiterungen und Übersetzungstools wie Google Übersetzer eine Alternative.

Wichtig ist, dass mehrsprachliche Angebote deutlich gekennzeichnet werden, zum Beispiel mit Hilfe eines Sprachwechsel-Buttons, wie in Kapitel 2.1 Aufbau beschrieben.

## 2.6 Hilfsmittel

Um Barrieren abzubauen und die Usability zu erhöhen, gibt es verschiedene Hilfsmittel.

Generell sind Nachschlaghilfen, zum Beispiel in Form von A-Z-Seiten, und Navigationshilfen, wie etwa Pfeile, nützlich. Sie erleichtern den Nutzenden unter anderem die Informationssuche.

Zudem sollte eine gute und zielführende Suchfunktion vorhanden sein. Idealerweise sollte eine phonetische und mehrsprachige Suche angeboten werden. Auch die Suche mit synonymen und falsch geschriebenen Begriffen sollte ermöglicht werden. Zudem ist es hilfreich, wenn bei der Eingabe Suchvorschläge gemacht werden. Die genannten Aspekte sind beispielsweise für Personen, die Deutsch nicht als Muttersprache oder eine Lese-/Rechtschreibschwäche haben, hilfreich.

Für sehbehinderte Personen sind vor allem eine Vorlesefunktion und eine Zoomfunktion nützlich.

Für nicht-hörende oder schwerhörige Menschen eignen sich Gebärdensprache und Untertitel bei Videos.

Für Menschen mit Sprachschwierigkeiten sind Übersetzungsmöglichkeiten und (mehrsprachige) Erklärvideos hilfreich. Einen Vergleich verschiedener externer Übersetzungstools finden Sie auf unserer [Musterwebseite](#).



### 3. Prozess der Webseitenerstellung

In diesem Kapitel werde insbesondere organisatorische Dinge angesprochen, die bei dem Prozess der Webseitenerstellung beachtet werden sollten. Das sind einerseits die Zielgruppe und andererseits die Organisationsstrukturen.

#### 3.1 Zielgruppe

Die Webseite muss an die Bedürfnisse und Kompetenzen ihrer Zielgruppe angepasst sein. So sollten Webseiten, die sich an ein internationales Publikum wenden, mehrsprachig angeboten werden. Webseiten, die Menschen mit Beeinträchtigungen ansprechen wollen, sollten besonders barrierearm sein und entsprechende Hilfsmittel wie eine Sprachausgabe integriert haben.

Da der kulturelle Hintergrund sowie die Internet- und Sprachkenntnisse der Nutzenden das Webseitenverständnis beeinflussen, sollte auf diese Dinge bei der Webseitenerstellung ebenfalls Rücksicht genommen werden.

Es reicht dabei nicht, dass sich die Webseiten-Entwickler:innen die Bedürfnisse und Nutzungspraktiken der Zielgruppe vorstellen. Sondern die Zielgruppe muss aktiv in den Prozess der Webseitenerstellung einbezogen werden. Die Vorstellungen der Designer:innen können nämlich durchaus von denen der realen Nutzenden abweichen. Um dem vorzubeugen, können beispielsweise Usability-Tests vor dem Launch einer Webseite durchgeführt werden. Dabei beobachten die Verantwortlichen Mitglieder der Zielgruppe bei der Nutzung der Webseite. So kann herausgefunden werden, was gut funktioniert und wo vielleicht noch Schwierigkeiten bestehen. Diese Erkenntnisse können dann in den weiteren Entwicklungsprozess einfließen und umgesetzt werden [6].

Aber auch nach der Fertigstellung und Veröffentlichung der Webseite sollte es den Nutzenden ermöglicht werden, Verbesserungsvorschläge und Kritik zu äußern. Dies kann beispielsweise durch die Bereitstellung eines Kontaktformulars auf der Webseite erfolgen.

Alternativ beziehungsweise zusätzlich zur Zielgruppe können auch Expert:innen einbezogen werden. Sie können etwa schauen, ob Leichte Sprache richtig umgesetzt wurde.

### 3.2 Organisationsstruktur

Institutionen und Unternehmen sollten ihre Mitarbeitenden hinsichtlich Barrierefreiheit und Usability besser und professioneller schulen. Insbesondere bei den Personen, die sich nebenberuflich um die Webseitenerstellung und -pflege kümmern, fehlen oftmals IT-, Webdesign- und Marketingkenntnisse. Wichtig ist, dass nicht nur die Kompetenzen der Mitarbeitenden verbessert, sondern sie auch im Hinblick auf eine barrierearme und benutzerfreundliche Webseitengestaltung sensibilisiert werden. Bestenfalls sollte die Webseitenerstellung und -pflege von professionellen Kräften übernommen werden.

Bedeutsam ist ebenfalls eine kultursensible und zielgruppenspezifische Perspektive. Denn die Interaktion mit Webseiten ist unter anderem auch kulturell geprägt. So wird das bevorzugte Design einer Webseite auch von kulturellen Werten beeinflusst. Wenn die kulturellen Vorlieben der Nutzenden bei der Webseitenerstellung nicht berücksichtigt werden, dann kann dies zu Problemen bei der Benutzerfreundlichkeit führen [4] [5].

Institutionen und Unternehmen sollten ihren Mitarbeitenden demnach interkulturelle beziehungsweise kultursensible Weiterbildungsmöglichkeiten anbieten oder auf diese Themen spezialisierte Fachkräfte mit der Webseitenerstellung beauftragen.

Die Umsetzung der genannten Aspekte kann jedoch durch mehrere Faktoren erschwert werden. Neben fehlenden Kompetenzen der Mitarbeitenden beschränken auch fehlende personelle und finanzielle Ressourcen seitens der Institutionen sowie das verwendete Content-Management-System (CMS) und interne Corporate Design-Richtlinien den Möglichkeitsspielraum einer barrierearmen und benutzerfreundlichen Webseitenerstellung. Trotzdem sollte es für Institutionen machbar sein, einige der erwähnten Punkte trotz begrenzter Kapazitäten und Mittel umzusetzen. Dafür müssen aber durchaus Prozesse, Regeln und Strukturen innerhalb von öffentlichen Einrichtungen angepasst oder verändert werden.

## 4. Fazit

Die vorliegende Handreichung sollte Ihnen einen Einblick in die barrierearme und benutzerfreundliche Webseitenerstellung geben und Ihnen hilfreiche Tipps und Tricks für die Umsetzung von Usability und Barrierefreiheit vermitteln. Zu nennen sind in diesem Kontext vor allem eine einfache Sprache, ein klarer und übersichtlicher Aufbau, ein konsistentes und optisch ausgewogenes Design sowie die Integration verschiedener zielgruppenspezifischer Hilfsmittel. Bei den genannten Regeln handelt es sich aber nur um eine Auswahl der wichtigsten Aspekte, die wir im Rahmen unseres Forschungsvorhabens zusammengetragen haben. Weiterführende Texte zum Thema finden Sie beispielweise in unserem [Literaturverzeichnis](#).

Als weitere Unterstützung möchten wir noch einmal auf die [Musterwebseite](#) verweisen: dort gibt es neben Darstellungsmöglichkeiten auch verschiedene Quellcodes, die bei der Umsetzung verschiedener Änderungen auf der Webseite eingesetzt werden können.

Die Handreichung soll als Orientierungsmaßstab dienen und verdeutlichen, warum eine möglichst barrierefreie und benutzerfreundliche Webseitenerstellung wichtig ist. Da diese es allen gesellschaftlichen Gruppen ermöglicht, digitale Inhalte zu finden und zu verstehen. Uns ist dabei durchaus bewusst, dass dieser Prozess auch mit einigen Herausforderungen verbunden ist. So können insbesondere fehlende personelle und finanzielle Ressourcen sowie interne Design-Vorgaben und das genutzte Content-Management-System die Umsetzung erschweren.

An dieser Stelle muss zudem angemerkt werden, dass es nicht für alle Aspekte eine eindeutige Lösung gibt. Es ist nicht möglich, eine Webseite zu entwickeln, die die Bedürfnisse und Vorlieben aller Nutzenden berücksichtigt. Denn die Nutzenden haben nicht nur unterschiedliche, sondern zum Teil auch konfligierende Erwartungen und Wünsche an Webseiten. Begründet liegt dies unter anderem in den verschiedenen Kompetenzen und kulturellen Hintergründen der Nutzenden. Unserer Meinung nach gibt es dennoch einige grundlegende und gemeinsame Aspekte, die Webseiten für viele Menschen verständlicher und bedienbarer machen.

Trotz der genannten Einschränkungen hoffen wir, dass wir mit unserer Handreichung dazu beitragen, dass Webseiten von öffentlichen Einrichtungen in Deutschland barrierearmer und benutzerfreundlicher werden. Das würde nicht nur Personen, die Deutsch nicht als Muttersprache haben, den Zugang zu wichtigen Informationen deutlich vereinfachen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Überarbeitung Ihrer Webseiten.

## Literaturverzeichnis

1. Burmester, Michael (2016): *User Experience = Usability plus X?* Im Internet unter: <https://www.uid.com/de/aktuelles/user-experience-usability>, abgerufen am 25.01.2022.
2. Jacobsen, Jens (2016): *Verstehen Ihre Nutzer Sie – Leichte Sprache für barrierearme Sites*. Im Internet unter: <https://www.usabilityblog.de/verstehen-ihre-nutzer-sie-leichte-sprache-fuer-barrierearme-sites/>, abgerufen am 05.02.2022.
3. Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) (2014): *Leichte Sprache. Ein Ratgeber*. Im Internet unter: [https://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/a752-ratgeber-leichte-sprache.pdf;jsessionid=23A6683386CCDC12B9F9A04741D33450.delivery1-replication?\\_blob=publicationFile&v=3](https://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/a752-ratgeber-leichte-sprache.pdf;jsessionid=23A6683386CCDC12B9F9A04741D33450.delivery1-replication?_blob=publicationFile&v=3), abgerufen am 27.01.2022.
4. Alexander, Rukshan; Murray, David & Thompson, Nick (2017): *Cross-Cultural Web Usability Model*. In A. Bouguettaya et al. (Hrsg.), WISE 2017, Part II, LNCS 10570, S. 75-89. Springer International Publishing.
5. Hillier, Mathew (2002): *Multilingual Website Usability: Cultural Context* Im Internet unter: [https://www.researchgate.net/publication/2939572\\_Multilingual\\_Website\\_Usability\\_Cultural\\_Context](https://www.researchgate.net/publication/2939572_Multilingual_Website_Usability_Cultural_Context), abgerufen am 12.08.2021.
6. Krug, Steve (2014): *Don't Make Me Think, Revisited. A common sense approach to web usability*. New Riders.
7. Fathke, Christoph (2008): *Benutzerfreundlichkeit und Barrierefreiheit der Website der Ärztlichen Zentralbibliothek am Universitätskrankenhaus Eppendorf in Hamburg. Evaluation und Empfehlungen*. Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg. Im Internet unter: <https://reposit.haw-hamburg.de/handle/20.500.12738/9518>, abgerufen am 25.01.2022.

## Anhang

### Checkliste zur Überprüfung auf Benutzerfreundlichkeit und Barrierefreiheit einer Webseite

#### Navigation

Problem	Erläuterung	Umgesetzt?
Sind die Navigationselemente per Maus leicht anzusteuern und anzuklicken?	Navigationselemente, die mit der Maus erst gesucht werden müssen, bewegte Navigationselemente oder empfindlich reagierende Menüs erschweren die Navigation.	<input type="checkbox"/>
Ändern besuchte Links ihre Farbe?	Besuchte Links sollten ihre Farbe ändern, damit die Nutzenden unbesuchte von besuchten Links unterscheiden können und somit die Informationssuche erleichtert wird.	<input type="checkbox"/>
Gibt es auf jeder Seite einen Button oder Link, der die Nutzenden zur Einstiegsseite zurückführt?	Der Einsatz dieser Elemente gibt den Nutzenden die Möglichkeit auf die Einstiegsseite zurückzukehren, falls sie sich auf der Webseite verirrt haben.	<input type="checkbox"/>
Gibt es eine Breadcrumb-Navigation?	Eine Breadcrumb-Navigation zeigt Nutzenden, welchen Weg sie gekommen sind und wo sie sich gerade befinden.	<input type="checkbox"/>
Gibt es eine Sitekennung?	Die Sitekennung (in der Regel das Logo) verdeutlicht den Nutzenden jederzeit auf welcher Webseite sie sich befinden.	<input type="checkbox"/>
Hat jede Seite einen Seitennamen?	Ein Seitenname dient ebenfalls zur Orientierung auf der Webseite.	<input type="checkbox"/>

<b>Problem</b>	<b>Erläuterung</b>	<b>Umgesetzt?</b>
Werden Nutzende bei einer Aktion, die mehrere Schritte benötigt, problemlos zum Ziel geführt?	Die Nutzenden sollen ohne aufwändige Schritte linear zum Ziel geführt werden. Dabei sind mehrere Klicks kein Problem, solange diese ohne kognitive Anstrengung durchgeführt werden können.	<input type="checkbox"/>
Werden doppelte Menüs mit gleichen Links vermieden?	Doppelte Menüs mit gleichen Links erschweren die Suche, da die Nutzenden überlegen müssen, wo der Unterschied in den Links liegt. Miteinander konkurrierende Elemente verlieren an Bedeutung.	<input type="checkbox"/>
Ist der Hauptnavigationsbereich an einem auffälligen Ort platziert?	Damit Nutzende die Hauptnavigation nicht übersehen, sollte er direkt neben dem Hauptbereich angesiedelt werden und nicht oben horizontal.	<input type="checkbox"/>
Herrscht auf der Webseite eine konsistente Struktur vor?	Durch eine konsistente Struktur wissen die Nutzenden jederzeit, wo sie sich befinden und welche Navigationsoptionen sie haben.	<input type="checkbox"/>

## Inhalt

Problem	Erläuterung	Umgesetzt?
Wird auf der Webseite eine leicht verständliche, objektive und nutzerorientierte Sprache verwendet?	Webtexte sollten einfach formuliert sein, damit Nutzende bei der Informationssuche nicht durch das Nachdenken über komplizierte Ausdruckweisen behindert werden. Sie sollten sich durch konkrete Informationen auszeichnen und nutzerorientiert verfasst sein, was eine freundliche, aktive Ansprache beinhaltet.	<input type="checkbox"/>
Wird die Verwendung bibliothekarischer Fachsprache vermieden?	Fachausdrücke werden von Nutzenden nicht verstanden und sollten deshalb vermieden werden, außer die Webseite richtet sich ausschließlich an Fachleute.	<input type="checkbox"/>
Sind die Bezeichnungen von Kategorien, Links und Buttons sprachlich eindeutig und leicht verständlich?	Während der Navigation konzentrieren sich die Nutzenden auf die Navigationselemente. Unverständliche Bezeichnungen, wie z.B. ausgefallene Kunstwörter sollten deshalb vermieden werden.	<input type="checkbox"/>
Werden allgemeine Aufforderungen wie „Hier klicken“ oder „Mehr...“ als Link-Name vermieden?	Damit die Nutzenden wissen, was sie erwartet, sollte der Link mit einem bedeutungshaltigen Text versehen werden. Außerdem können die Nutzenden so besser Links voneinander unterscheiden.	<input type="checkbox"/>
Sind die Texte zum besseren Verständnis kurz, leicht zu überfliegen und zugänglich?	Lange Blocktexte schrecken Nutzende ab, da sie sich die Informationen mühsam aus dem Text herausfiltern müssen. Texte werden überflogen und nicht gelesen. Nutzende verweilen nur kurz auf einer Seite und klicken gerne von Link zu Link, da sie sich so produktiver fühlen.	<input type="checkbox"/>



<b>Problem</b>	<b>Erläuterung</b>	<b>Umgesetzt?</b>
Wird Textinhalt in kleinen Abschnitten dargestellt?	In mehrere Abschnitte aufgeteilte Texte erleichtern das Überfliegen und die gezielte Rezeption von Information.	<input type="checkbox"/>
Wird auf der Einstiegsseite der Zweck der Webseite kommuniziert?	Auf der Einstiegsseite sollte durch einen kurzen Slogan der Zweck der Webseite vermittelt werden.	<input type="checkbox"/>
Werden auf den Seiten klare, eindeutige Überschriften verwendet?	Konkrete Überschriften für Texte, Listen und Tabellen ziehen die Aufmerksamkeit der Nutzenden auf sich, zeigen den Zweck an, leiten die Nutzenden zum gesuchten Inhalt und teilen den Text in übersichtliche Abschnitte ein.	<input type="checkbox"/>
Werden Schlüsselwörter grafisch hervorgehoben?	Ausgewählte Schlüsselwörter, die z.B. durch Fettdruck hervorgehoben werden, ziehen die Aufmerksamkeit der Nutzenden auf bestimmte Inhalte, so dass die Nutzenden Informationen beim Überfliegen des Textes schneller finden.	<input type="checkbox"/>
Werden für die Darstellung aufeinanderfolgender Schritte und Begriffe, Aufzählungen oder Nummerierungen verwendet?	Begriffe in vertikalen Listen können besser und schneller voneinander unterschieden werden als in horizontalen Aufzählungen.	<input type="checkbox"/>

## Design

Problem	Erläuterung	Umgesetzt?
Ist das Layout der Seiten im Gleichgewicht?	Das Layout einer Webseite ist in Balance, wenn die Objekte auf der Webseite im symmetrischen Gleichgewicht angeordnet sind.	<input type="checkbox"/>
Sind die einzelnen Seiten in klar definierte Bereiche aufgeteilt, sodass die Nutzenden unterschiedliche Inhalte und Elemente voneinander unterscheiden können?	Eine klar strukturierte Seitenaufteilung ermöglicht den Nutzenden eine schnelle Entscheidung bei der Kategorienauswahl.	<input type="checkbox"/>
Sind die Navigationsbuttons und -links in Aussehen und Darstellung eindeutig und konsistent?	Die Nutzenden wissen auf diese Weise sofort, welche Elemente anklickbar sind und welche nicht.	<input type="checkbox"/>
Wird eine gebräuchliche Schriftart verwendet?	Es sollte eine von allen Browsern vorinstallierte, serifenlose Schriftart verwendet werden.	<input type="checkbox"/>
Werden die Schriftgrößen relativ definiert?	Relative Schriftgrößen (z.B. in Prozent) haben den Vorteil, dass diese sich den jeweiligen Bildschirmauflösungen oder Nutzereinstellungen anpassen.	<input type="checkbox"/>
Wird ausreichend Leerraum um Elemente herum benutzt?	Durch ausreichenden Leerraum können Elemente besser voneinander unterschieden werden.	<input type="checkbox"/>
Wird der richtige Farbkontrast verwendet?	Für eine gute Lesbarkeit von Texten ist der richtige Farbkontrast (blauer oder schwarzer Text auf weißem Hintergrund) ausschlaggebend.	<input type="checkbox"/>

<b>Problem</b>	<b>Erläuterung</b>	<b>Umgesetzt?</b>
Werden Grafiken und Fotos beschriftet?	Wenn die Bedeutung nicht aus dem Kontext des Begleittextes hervorgeht, ist eine Beschriftung angezeigt.	<input type="checkbox"/>
Ist das Logo links oben im Fenster platziert und größer als die umliegenden Bereiche dargestellt?	Die Platzierung oben links ist eine allgemeine Webkonvention. Die Nutzenden sollen sofort erkennen können, auf welcher Webseite sie sich befinden.	<input type="checkbox"/>
Wird ein flexibles Layout verwendet?	Ein flexibles Layout gewährleistet, dass sich die Webseite verschiedenen Bildschirmauflösungen anpassen kann.	<input type="checkbox"/>

## Allgemeines

Problem	Erläuterung	Umgesetzt?
Gibt es eine Kategorie "Über uns"?	Diese Kategorie dient dazu, den Nutzenden an eindeutiger Stelle übergreifende Informationen über das Unternehmen oder die Institution (Dienstleistungen, Produkte, Aufgaben etc.) zu liefern und ist zudem vertrauensfördernd.	<input type="checkbox"/>
Gibt es einen Datenschutz-Link?	Ein Datenschutz-Link ist vertrauensfördernd, da er anzeigt, dass das Unternehmen oder die Institution die Privatsphäre der Nutzenden ernst nimmt.	<input type="checkbox"/>
Erhalten die Seiten regelmäßige Updates?	Wenn Updates verwendet werden, sollte dies regelmäßig geschehen, da sonst der Eindruck entsteht, dass Inhalte veraltet sind, obwohl sie noch aktuell sind.	<input type="checkbox"/>
Erfüllen die Inhalte die Qualitätsmerkmale Vertrauenswürdigkeit, Aktualität, Genauigkeit, Vollständigkeit, Nachprüfbarkeit?	Inhalte sollten diese Qualitätsmerkmale erfüllen, da die Nutzenden diese Art der verlässlichen Information anderen vorziehen werden.	<input type="checkbox"/>
Werden auf der Webseite Multimedia-Anwendungen und Videos vermieden, die zu langen Downloadzeiten führen?	Diese Anwendungen müssen sehr gut gestaltet sein, damit sie benutzerfreundlich sind. Die meisten Videoclips sollten kürzer als eine Minute sein, um die Aufmerksamkeit der Nutzenden zu erhalten.	<input type="checkbox"/>
Werden unangenehme Ton- und Lautstärkeinstellungen vermieden?	Ständige Soundeffekte, welche lediglich die Aufmerksamkeit der Nutzenden erregen sollen, werden als störend und lästig empfunden.	<input type="checkbox"/>

## Hilfe

Problem	Erläuterung	Umgesetzt?
Gibt es eine Sitemap zur Orientierung?	Eine Sitemap hilft Nutzenden bei der Orientierung, wenn sie nicht mehr weiterwissen. Sie sollte sämtliche Hierarchie-Ebenen abbilden und auf jeder Webseite an prominenter Stelle stehen, um gut auffindbar zu sein.	<input type="checkbox"/>
Gibt es eine gut auffindbare Rubrik "FAQ" zur Beantwortung häufig gestellter Fragen?	FAQ geben den Nutzenden Informationen über Funktionsweisen von Produkten, Dienstleistungen oder Anwendungen.	<input type="checkbox"/>
Gibt es ein Hilfemenü, in dem Nutzende Lösungen für Probleme angeboten werden?	Die Einrichtung eines Hilfemenüs ist ratsam, wenn die Webseite komplexe Funktionen anbietet, die nicht selbsterklärend sind.	<input type="checkbox"/>
Gibt es einen Kontaktlink auf der Einstiegseite?	Damit Nutzende das Unternehmen oder die Institution direkt kontaktieren können, sollte auf der Einstiegsseite ein Link mit der Bezeichnung "Kontakt" mit sämtlichen Kontaktinformationen vorhanden sein.	<input type="checkbox"/>
Enthält die Webseite Angaben über Kontaktpersonen für evtl. Nachfragen?	Für spezielle Fragen sollten Kontaktdaten von Ansprechpersonen bereitgestellt werden, die bei der Lösung eines Problems behilflich sein können.	<input type="checkbox"/>

## Suche

Problem	Erläuterung	Umgesetzt?
Erkennen die Nutzenden sofort, dass es sich um eine Suchfunktion handelt?	Die Suchfunktion sollte durch einen nebenstehenden Button mit der Bezeichnung "Suche" gekennzeichnet sein.	<input type="checkbox"/>
Wird angegeben, welcher Bereich der Webseite durchsucht wird?	Dies sollte durch einen kurzen Hinweis geschehen, damit die Nutzenden wissen, ob z.B. die Webseite oder das gesamte Web durchsucht wird.	<input type="checkbox"/>
Ist das Eingabefeld oben auf der Seite platziert?	Laut Untersuchungen erwartet der Großteil der Nutzenden das Suchfeld oben auf der Seite.	<input type="checkbox"/>
Gibt es einen Button mit erhabener Schaltfläche, um die Suche zu starten?	Ein erhabener Button suggeriert am besten die Drückaufforderung.	<input type="checkbox"/>
Befindet sich der Cursor im Eingabefeld?	Der Cursor sollte sich blinkend im Eingabefeld befinden, damit die Nutzenden sofort die Suchanfrage schreiben können.	<input type="checkbox"/>
Liegt die Antwortzeit unter 10 Sekunden?	Die Antwortzeit auf eine Suchanfrage sollte unter 10 Sekunden liegen, da längere Zeiten die Nutzenden verunsichern.	<input type="checkbox"/>
Kann das Suchfeld 27 Zeichen aufnehmen?	Das Suchfeld sollte mindestens 27 Zeichen aufnehmen können, damit Suchanfragen mit mehreren Wörtern verarbeitet werden können.	<input type="checkbox"/>
Wird die Suchfunktion auf jeder Seite angezeigt?	Die Suchfunktion sollte auf jeder Seite vorhanden sein, da sie einen Ausweg bietet, wenn die Nutzenden mit der Navigation nicht mehr weiterkommen.	<input type="checkbox"/>

<b>Problem</b>	<b>Erläuterung</b>	<b>Umgesetzt?</b>
Wird die Suchanfrage in der Ergebnispräsentation wiederholt?	Nutzende müssen so ihre Suchanfrage nicht erinnern und können die Suchanfrage verfeinern oder verbessern, wenn sie in einer Suchbox wiedergegeben wird.	<input type="checkbox"/>
Werden die Ergebnisse übersichtlich mit Titel und Beschreibung angezeigt?	Nutzende können Einträge so besser voneinander unterscheiden und auswählen.	<input type="checkbox"/>

Tabelle 1: Checkliste zur Überprüfung auf Benutzerfreundlichkeit und Barrierefreiheit einer Website

Quelle: In Anlehnung an Fathke (2008) [7].

## Impressum

### **Herausgeber:**

Studierendenprojektgruppe „(Sprach-)Barrieren im Internet“

Ruhr-Universität Bochum

44801 Bochum

**Internet:** [http://datastories.rub.de/sprache\\_datastory/](http://datastories.rub.de/sprache_datastory/)

**Stand:** Februar 2022

**Bilder:** Jana Surmann

